

Machbarkeitsstudie Feuerwehr, Werkhof, Wertstoffsammelstelle und Wasserwerk, Bassersdorf



Aufgabe

Der Planungsausschuss Bassersdorf hat 2002 beschlossen, im Zusammenhang mit der Verschiebung des Feuerwehrgebäudes in das Gebiet Ufmatten eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben.

Damit soll sichergestellt werden, dass die Absicht des Gemeinderats in der Ufmatten einen "Werkbereich" zu schaffen, realisierbar ist.

Vorgehen

Aufgrund des geforderten Raumprogramms und der Vorgaben wurden Konzeptvarianten aufgezeigt. Diese wurden mit dem Planungsausschuss beraten und anschliessend überarbeitet.

Zudem wurde eine Kostenschätzung für den Projektierungskredit erstellt.

Resultat

Es wurden Grundrissstudien für drei Varianten sowie ein Systemschnitt mit den Gebäudehöhen erstellt. Der Konzeptbeschrieb zeigt auf, dass die gewünschten Anforderungen platziert werden können. Die Kostenschätzung des Projektierungskredits steckt den finanziellen Rahmen ab.

Die Machbarkeitsstudie diente zudem als Grundlage für das anschliessende Submissionsverfahren.

Daten

Auftraggeber

- Gemeinde Bassersdorf

Grösse der Gemeinde

- ca. 10'000 Einwohner

Bearbeitung

- In Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Planung und Steuerung

Bearbeitungszeitraum

- 2007

Arbeitsschritte

- Konzeptentwürfe im Massstab 1:500 für 3 Varianten
- Kostenschätzung Projektierungskredit
- Konzeptbeschreibung

Machbarkeitsstudie für Feuerwehr, Werkhof, Wertstoffsammelstelle und Wasserwerk

Lage

Die Grundstücke liegen im Südosten des Quartierplangebiets Ufmatten. Die Baltenswilerstrasse im Osten, die doppelspurige Bahnlinie Flughafen-Winterthur respektive der Fussweg im Süden sowie die projektierte Quartierstrasse im Nord-Osten begrenzen die dreieckige Arealfläche.

Gestaltungsplan

Der Gestaltungsplan sieht im Perimeter eine Wohnzone mit Gewerbebeileichterung vor. Die zwei überbaubaren Grundstücke sind aufgrund ihrer Immissionsbelastungen prädestiniert, die projektierten Nutzungen zu übernehmen. Die Konzepte erfüllen die Anforderungen des Gestaltungsplans vollumfänglich.

Konzeptstruktur

Einfache, klare Grundstrukturen erlauben eine hohe Flexibilität und etappenweise Realisierung. Je nach Bedarf der Gemeinde können Feuerwehr, Wertstoffsammelstelle, Strassenwesen und Wasserwerk untergebracht werden. Das Ziel ist eine harmonische Gesamtüberbauung aller Bereiche.

Wertstoffsammelstelle



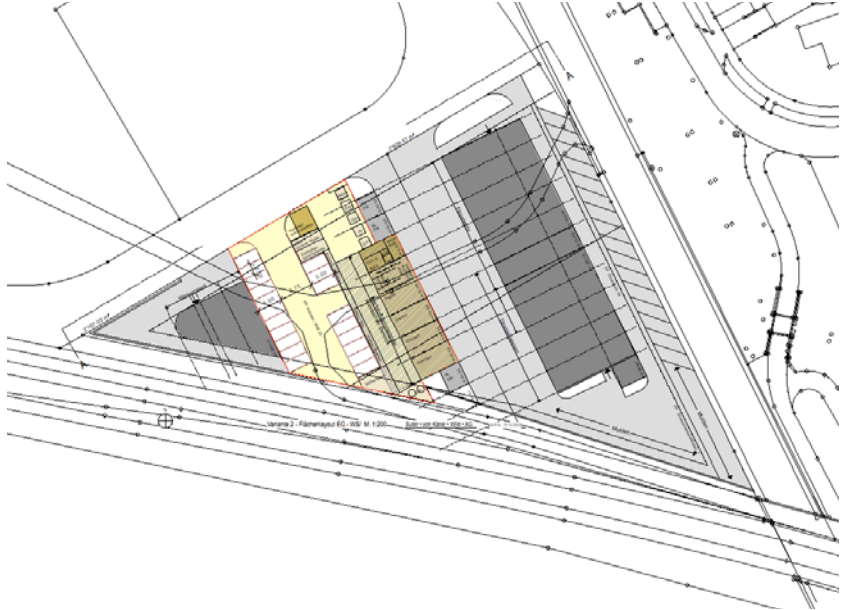
Feuerwehr



Wasserversorgung



Konzeptvariante



Ansicht Nord-West

